



BSB 78 Hans Wörner, „Der Zugzwang“, 1937

Matt in vier Zügen

Wäre Schwarz am Zug, gäbe es keine Probleme. 1.-,Kc6 würde mit 2.Le4# und 1.-,Ke6 mit 2.Lc4# beantwortet. Doch nicht Schwarz, sondern Weiß zieht an. So gilt es, einen Zugwechsel herbeizuführen. Dies geschieht mit **1.Lf1!**, mit dem Zugzwang eintritt. Da Schwarz nach 1.-,Ke6? Sofort mit 2.Lc4# matt gesetzt wäre, bleibt ihm nur 1.-,Ke4 oder 1.-,Kc6.

a) Nach **1.-,Ke4** büßt Weiß mit **2.Le2** ein Tempo ein. **2.-,Kd5 3.Ld3** stellt die Ausgangsstellung her, doch ist nun Schwarz am Zug. Auf **3.-,Kc6** folgt **4.Le4#** und auf **3.-,Ke6 4.Lc4#**.

b) Nach **1.-,Kc6** zwingt **2.Lxa6** den schwarzen König wieder zurück: **2.-,Kd5**. Nun stellt **3.Ld3** abermals die Ausgangsstellung her (mit dem unbedeutenden Unterschied, dass der Bauer a6 fehlt) und wieder folgt auf **3.-,Kc6 4.Le4#** und auf **3.-,Ke6 4.Lc4#**.

Ein netter Zugwechsel und nicht schwer, wenn erst einmal die Idee erkannt ist.